

Leitfaden für das Forschungsnetzwerk „Praxis Trifft Hochschule“ (PTH)

an der HAWK Hildesheim (Stand: Juni 2017)

Präambel

Die Beteiligten des Projektes „Praxis Trifft Hochschule“ haben sich zur Aufgabe gemacht ein Netzwerk aufzubauen. Zum Netzwerk gehören Angehörige der Therapieberufe Ergo-, Logo- und Physiotherapie sowie angrenzender Disziplinen des Gesundheitswesens aus unterschiedlichen Praxis- bzw. Tätigkeitsfeldern, Einrichtungen sowie Institutionen in Ausbildung und Studium aus Hildesheim und der näheren Umgebung. Koordiniert wird das Projekt von der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst in Hildesheim (nachfolgend HAWK).

Im Rahmen eines partizipativen Ansatzes werden folgende Ziele für Vernetzung und Austausch aufgestellt:

- Förderung des Dialoges zwischen Praxis und Hochschule
- Aufbau und Festigung eines Netzwerkes
- Durchführung gemeinsamer Projekte

§ 1 Name und Sitz

- (1) Das Netzwerk trägt den Namen „Praxis Trifft Hochschule“, kurz PTH.
- (2) Sitz der Koordinationsgruppe ist die HAWK in Hildesheim

§ 2 Zweck

- (1) Der Zweck des Netzwerkes ist auf die Entwicklung praxisnaher Forschung ausgerichtet und insbesondere auf die Kooperation an den Schnittstellen Praxis, Forschung und Bildung sowie auf die gemeinsamen Weiterentwicklung der Praxis.
- (2) Das Netzwerk verfolgt keine kommerziellen Ziele.
- (3) Das Netzwerk dient dem Aufbau einer Struktur verlässlich mitarbeitender Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner.

- (4) Die Aufgaben des Netzwerkes resultieren aus dem Dialog zwischen Praxispartnerinnen und Praxispartnern und der Hochschule.
- (5) Zweck ist, Fragestellungen aus der Praxis aufzugreifen und gemeinsam unter Nutzung von Ressourcen aus Hochschule und Praxis Ergebnisse zu erarbeiten und in der Praxis zu implementieren.
- (6) Das Netzwerk dient der Verankerung von PTH-Projekten zwischen Bildung und Praxis im Studium sowie der nachhaltigen Nutzung der Erkenntnisse.

§ 3 Netzwerketeiligte

- (1) Beteiligte dieses Netzwerkes sind Angehörige der Therapieberufe Ergo-, Logo- und Physiotherapie sowie angrenzender Disziplinen des Gesundheitswesens aus unterschiedlichen Praxis- bzw. Tätigkeitsfeldern, Einrichtungen sowie Institutionen in Ausbildung und Studium aus Hildesheim und der näheren Umgebung. Im Rahmen von partizipativer Forschung stellen sich die Koordinationsgruppe, die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner sowie Interessierte freiwillig für die Erarbeitung von Zielen zu Verfügung, um gemeinsam praxisrelevante Erkenntnisse zu gewinnen.
- (2) Die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner sowie die Interessierten stellen einen Teil des PTH-Plenums dar. Diese engagieren sich auf freiwilliger Basis an den Zielen des Netzwerkes.
- (3) Aus den Beteiligten können sich zeitweise Projektgruppen zu bestimmten Forschungsthemen bilden.

§ 4 Aufbau des Netzwerkes

- (1) Als PTH-Plenum gilt die Zusammenkunft von Koordinationsgruppe, Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern sowie Interessierten.

(2) Die Koordinationsgruppe setzt sich aus folgenden Personen der Bereiche Gesundheit und Soziales, BWL, Internationales und Gemeinwesen sowie Gesundheitsförderung und Prävention zusammen (alphabetisch geordnet):

- a. Prof. Dr. Barbara Betz
- b. Jasmin Dürr (M.Sc.)
- c. Hannah Ehlert (M.Sc.)
- d. Anna-Katharina Gatzemeier (B.Sc.)
- e. Dorothea Hardt (M.Sc.)
- f. Prof. Dr. Ulrike Marotzki
- g. Jonas Marquardt (M.Sc.)
- h. Birte Meier (M.Sc.)
- i. Franziska Melching (B.Sc.)
- j. Karoline Munsch (M.Sc.)
- k. Verena Rogg (M.Sc.)
- l. Dr. Sandra Schiller

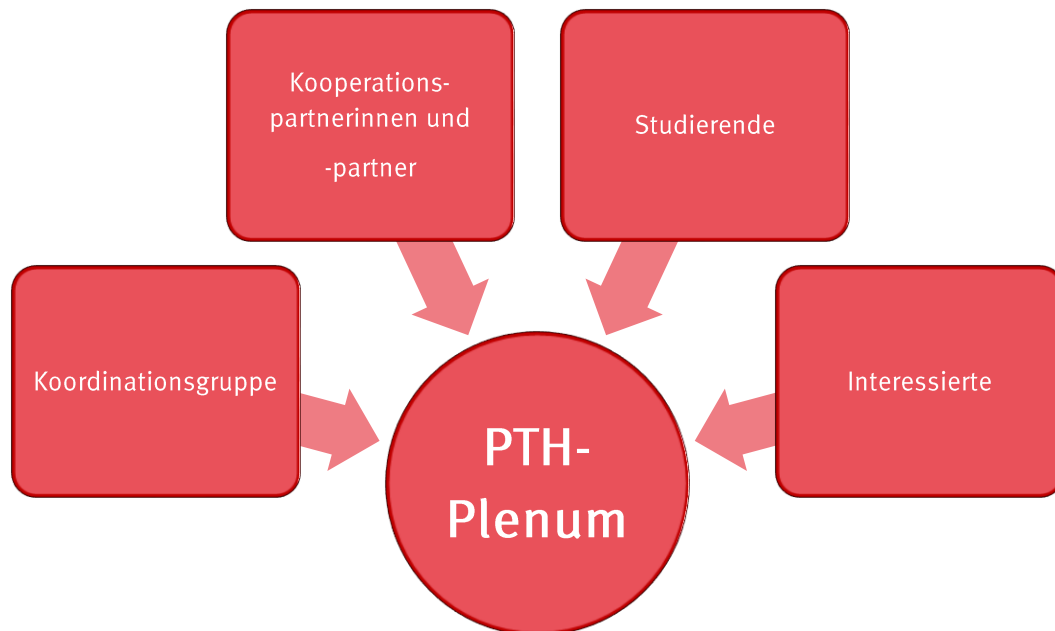
(3) Die Koordinationsgruppe weist folgende Arbeitsstruktur auf:

- a. Projektkoordination
- b. Zuständigkeiten für die Therapieberufe Ergo-, Logo-, Physiotherapie
- c. Öffentlichkeitsarbeit (Website, E-Briefkasten (<http://blogs.hawk-hhg.de/pth/kontakt/>), Kontaktpersonen der Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner sowie der Interessierten)

(4) Zu den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern zählen Angehörige

- a. Unterschiedlicher Institutionen und Tätigkeitsfelder (ambulante Praxen, Kliniken, Rehabilitationseinrichtungen) sowie Bildungseinrichtungen
- b. Zusammenarbeitende Disziplinen des Gesundheits-, Bildungs- und Sozialwesens

- (5) Zu den Interessierten gehören Personen, die sich über die Arbeit des Netzwerkes informieren möchten, oder nur zu ausgewählten Themen dazu kommen.



§ 5 Arbeitsweise der Netzwerkgruppen

- (1) Die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner sowie Interessierte treten mit Fragen bzw. Praxisproblemen an die Koordinationsgruppe der HAWK in Hildesheim über den Briefkasten der PTH-Website (<http://blogs.hawk-hhg.de/pth/kontakt/>) heran und beteiligen sich im gemeinsamen Dialog.
- (2) Die Koordinationsgruppe geht den folgenden Aufgaben nach:
 - a. Regelmäßige Treffen mindestens zweimal pro Jahr zur Gremiumssitzung
 - b. Organisation und Strukturierung von einzelnen Aufgaben der jeweiligen Netzwerk beteiligten.
 - c. Dokumentation der Gremiumssitzungen als auch der Veranstaltungen und Tagungen.
 - d. Führen einer aktuellen Liste der Kooperationspartnerinnen und - partner.
 - e. Sichten der Anfragen von Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern oder von Interessierten über den Zugang des PTH-Briefkastens der Website. Abstimmen über Bearbeitung bzw. Umsetzung in Studierendenprojekten sowie

Beantwortung bzw. Beantworten der Anfragen zum weiteren Vorgehen. (vgl. PTH-Bearbeitungsprozess S. 7)

- f. Präsentation von Ergebnissen im Rahmen des Netzwerkes, ggf. deren Veröffentlichungen.
 - g. Führen eines aktuellen Projektpools (bisherige Arbeiten und Projekte zum Thema PTH).
 - h. Planen der Veranstaltungen und Tagungen im Rahmen des Netzwerkes. Verschicken von Einladungen an die Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner zu den geplanten Treffen.
- (3) Die Koordinationsgruppe organisiert an der HAWK Hildesheim oder in der näheren Umgebung folgende Veranstaltungen und Tagungstermine:
- a. Interne Sitzungen der Koordinationsgruppe
 - b. Stammtisch
 - c. Seminare
 - d. PTH-Tagungen..

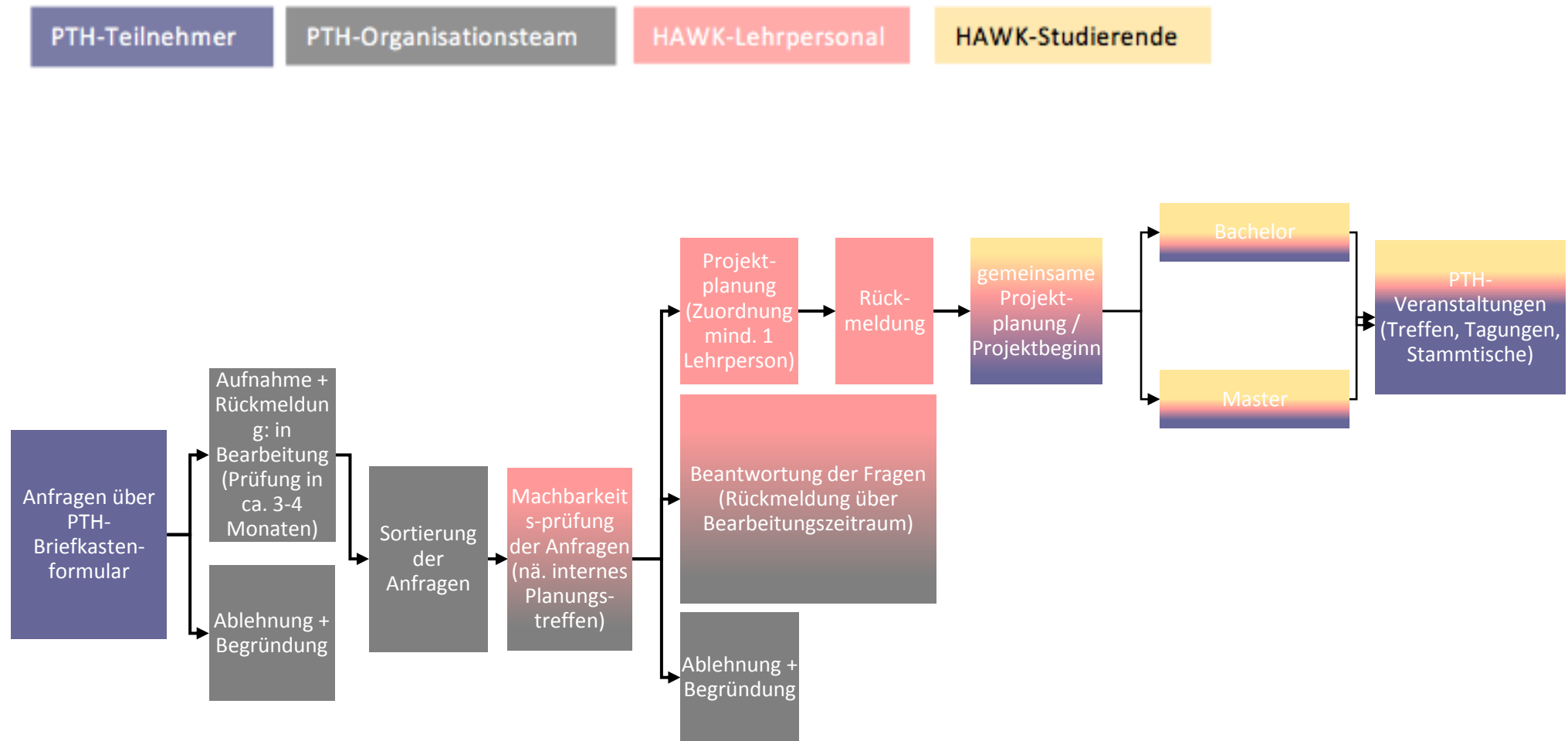
§ 6 Aufnahme in das Netzwerk

- (1) Die Kontaktaufnahme zur Zusammenarbeit im Netzwerk erfolgt über die Website unter: <http://blogs.hawk-hhg.de/pth/>
- (2) Die angegebenen Daten werden ausschließlich als Kontaktinformationen für das PTH-Projekt gespeichert. Es werden keine Informationen an Unbefugte oder dritte Parteien weitergegeben. Jederzeit kann eine E-Mail mit dem Betreff: "Löschung meiner Daten" an (pth.fs@hawk-hhg.de) gesendet werden, um persönliche Angaben löschen zu lassen.

§ 7 Umlagen und Fördermittel/Drittmittel)

- (1) Zum bisherigen Zeitpunkt besteht keine Förderung durch Drittmittel.
- (2) Für Fördergelder können Spendenquittungen ausgestellt werden.

PTH-Bearbeitungsprozess (Stand: 28.03.2017)



Angelehnt an: Voight M. L., Hoogenboom B. J. (2012). PUBLISHING YOUR WORK IN A JOURNAL: UNDERSTANDING THE PEER REVIEW PROCESS. In: IJSPT, (7) 5, S. 452-460.